

TSV Drebber von 1920 e.V.



1. Vorsitzender: Heinfried Maschmeyer, Hoopener Str. 18a, 49457 Drebber
Tel.: 05445/227306, E-Mail: vorstand@tsv-drebber.de

Protokoll zur Jahreshauptversammlung des TSV Drebber am 1.4.2022

Top 1:

Der 1. Vorsitzende Heinfried Maschmeyer begrüßt um 19:37 Uhr alle Anwesenden und eröffnet die Jahreshauptversammlung. Er stellt die ordnungs- und formgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Anschließend gedenken alle Anwesenden der Verstorbenen Mitglieder Horst Wagner und Helge Angermeier sowie der Verstorbenen Celine Bockelmann, die im Rahmen der Spielgemeinschaft in der Damenfußballmannschaft gespielt hat.

Top 2:

Zu Beginn der Versammlung sind 21 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Im Laufe des Abends gehen aber einige Mitglieder früher, außerdem kommt ein Mitglied erst später hinzu.

Top 3:

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Top 4:

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 24.1.2020 wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Top 5:

Der 1. Vorsitzende Heinfried Maschmeyer berichtet über das durch die Pandemie geprägte Vereinsjahr 2020 und geht dabei auf das ausgesetzte Training, die ausgefallenen Veranstaltungen – vor allem der Hundertjahrfeier, Onlineaktionen in der Fitnesssparte und für Kinder ein sowie die stattgefundenen Vorstandszusammenkünfte. Weiter verweist er auf die ausliegenden Pressespiegel für die Jahre 2020 und 2021.

Danach geht er auf den Sportbetrieb ein und zählt die Erfolge der Fußballsparte (Fußballschule mit Hannover 96, Qualifikation der U12 für die Kreisliga, Siege gegen Cornau usw.), die Tennisturniere und den Drebber Lauf auf. Erfreulich sei zudem, dass Ende 2021 201 Kinder und Jugendliche im Verein aktiv waren.

Im Folgenden geht er auf die getätigten Investitionen ein und nennt dabei für 2020 Anschaffungen im Wert von 15242,71 EUR (u.a. Flutlicht, Stromkasten, Grillhütte) und für 2021 im Wert von 11049,74 EUR (u.a. Ballfangnetz, Jugendtore, Warmwasserspeicher im Tennisheim). Die Kameras auf dem Sportplatz werden von artec technologies gestellt und ermöglichen tolle Aufnahme der Spiele und eine Überwachung des Sportplatzes, wodurch ein Rasenmäherdieb identifiziert werden konnte.

In einem Rückblick geht Heinfried Maschmeyer auf die größeren Veranstaltungen der letzten beiden Jahre ein, die trotz Pandemie stattfinden konnten: Gottesdienst auf dem Sportplatz anstelle der Hundertjahrfeier mit dem ersten Auftritt des neuen Maskottchens, die Fußballschule mit Hannover 96 im September 2020 und Mai 2021, den Drebber Lauf unter Pandemiebedingungen, das Public Viewing zur WM auf dem Sportplatz, die Podiumsdiskussion mit den Bürgermeisterkandidaten, das Minisportabzeichen mit Hoppel, Bürste und Drebber, den Ehrenamtstag mit Ehrungen langjähriger Mitglieder sowie Geschenken für die Ehrenamtlichen und das Minikick-Turnier für die G-Jugend (Fußball).

Danach erfolgt ein Überblick über die erfolgten Werbemaßnahmen sowie ein Verweis auf die Festschrift zur Hundertjahrfeier.

Den Ehrenamtlichen und allen Beteiligten bei den Veranstaltungen und der Werbung sowie den privaten Spendern, Sponsoren und Stiftungen wird ein großer Dank ausgesprochen.

Nach Hinweisen auf den Online-Fanshop des Vereins und die Möglichkeit, den Verein über Amazon Smile zu unterstützen, zeigt Heinfried Maschmeyer die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Trotz der Coronapandemie stiegen die Mitgliederzahlen von Ende 2019 mit 503 Mitgliedern, auf 513 Mitglieder Ende 2020 und 520 Mitgliedern Ende 2021.

Beim Bericht zur Kasse wird zunächst die Aufteilung der Buchhaltung in den ideellen Bereich, den Vermögensbereich, Zweckbetrieb und den Wirtschaftsbetrieb erläutert. Danach werden die Gewinn- und Verlustrechnungen in den einzelnen Bereichen für die Jahre 2020 und 2021 vorgestellt. Demnach steht der Verein aktuell finanziell gut da, in beiden Jahren wurde Gewinn erwirtschaftet, obwohl eine ganze Reihe Investitionen erfolgten. Im Hinblick auf das tatsächliche Kapital lässt sich festhalten, dass es aktuell ein Gesamtvermögen von 171344,85 EUR gibt, wovon 138394,44 EUR Eigenkapital sind.

Stefan Lamping hat bereits vor der Jahreshauptversammlung Fragen zu den Finanzen des Vereins eingereicht, auf die Heinfried Maschmeyer nun eingeht. Dabei wird geklärt, warum die Sparte Drebber Lauf finanziell vom Hauptverein abgekoppelt wurde. Gemeint sei damit gewesen, dass die Sparte sich selbst trage, ohne dem Hauptverein zur Last zu fallen. Ziel sei es aber von Anfang an gewesen, den Gesamtverein und vor allem defizitäre Sparten durch die Einnahmen der Veranstaltung finanziell zu unterstützen. Alle Gewinne seien vollständig in den Hauptverein, vor allem die Fußballsparte, gegangen. Nach Nachfrage von Stefan Lamping wird festgestellt, dass die im Protokoll der JHV von 2014 beschriebene finanzielle Eigenständigkeit der Sparten Drebber Lauf und Tennis vereinsrechtlich unmöglich gewesen ist. Außerdem erkundigte sich Stefan Lamping nach den Gewinnen des Drebber Laufs. Diese wurden ausführlich von Heinfried Maschmeyer erläutert. Als nächstes ging Heinfried Maschmeyer auf die Frage von Stefan Lamping zur finanziellen Eigenständigkeit der Tennissparte ein. Auch diese Sparte sollte bei der Gründung dem Hauptverein finanziell nicht zur Last fallen. Dies klappte zunächst gut, dann geriet die Tennissparte aber in die Verlustzone. Rechtlich war eine vollständige finanzielle Abkoppelung vom Hauptverein nie möglich. Durch die Neugestaltung der Tennisplätze erlebte die Sparte wieder einen Aufschwung und die Verluste konnten stark gesenkt werden und das Vereinsvermögen ist durch die Tennisanlage gewachsen. Zudem erkundigte sich Stefan Lamping nach Gesamtschulden und Tilgungsplan des Vereins. Es gebe aktuell ein Darlehen für die Tennisplätze. Daraus ergeben sich monatliche Belastungen von 266,66 EUR (davon ca. 82,- EUR Zinsen). Sondertilgungen seien möglich.

Weiterhin wies Stefan Lamping vor der JHV darauf hin, dass §14 der Satzung in Bezug auf Punkt g) („Der Gesamtvorstand hat insbesondere folgende Aufgaben: Festlegung darüber, welche Finanzmittel die einzelnen „Sparten“ erhalten.“) sowie §19 Absatz 8 („Die Spartenversammlung ist insbesondere zuständig für... Planung, Verwendung und Genehmigung des Spartenetats“) seiner Auffassung nach nicht umgesetzt werden. Heinfried Maschmeyer erläutert, dass die einzelnen Sparten im Moment in der letzten erweiterten Vorstandssitzung des Jahres oder auch jederzeit sonst Budget- und Anschaffungswünsche einreichen können. Alle laufenden Kosten der Sparten werden bezahlt. Größere Investitionen (ab ca. 1500,- EUR) werden im erweiterten Vorstand besprochen. Sehr große Investitionen werden auf der JHV vorgestellt. Akute Probleme aufgrund von Defekten werden aber direkt gelöst. Durch das Vorgehen konnten in den letzten Jahren viele Wünsche der Sparten umgesetzt werden. Da niemand das Budget der Sparte unbedingt vollständig ausgeben wollte, blieben unnötige Ausgaben aus und der Verein profitierte insgesamt. Es wird diskutiert,

ob das aktuelle Vorgehen im Einklang mit der Satzung steht. 12 Mitglieder haben sich für und 6 gegen eine Satzungsänderung, die an das tatsächliche Vorgehen angepasst wird, ausgesprochen. Die Satzungsänderung soll zur nächsten JHV vorbereitet werden.

TOP 6:

Freizeitsport: Hartmut Weber-Bockhop berichtet über den Sportbetrieb der kleinen Sparte in den letzten beiden Jahren. Wegen der meist geringen Teilnehmerzahl hat Übungsleiter Werner Wegemann am Freitagabend das Sportprogramm angepasst. Montags wird abwechselnd in Diepholz und Drebber Volleyball in Kooperation mit der SG Diepholz gespielt. Während der pandemiebedingten Einschränkungen trafen sich die Aktiven zum Walken. Außerdem gab es schöne gesellige Veranstaltungen wie das Kegeln und die Boßeltour. Neue Sportler können gerne dazu kommen.

Fitness: Zwei Übungsleiterinnen bieten dienstags und donnerstags verschiedene Fitnessübungen an. Im Lockdown gab es ein Onlineangebot. Im Sommer fanden die Fitnesskurse auf dem Sportplatz statt, um das Training trotz Auflagen anbieten zu können. Aktuell werden außerdem Hula Hoop-Kurse angeboten, die auch Externen gegen Zahlung offenstehen.

Tennis: Training und Turniere konnten im Tennis auch in den Coronajahren überwiegend stattfinden. Auch eine Vereinsmeisterschaft fand statt. Außerdem gibt es eine neue Spartenleitung als Team: Tanja Niemeyer, Andreas Lustig, Klaus Jentsch, Robert Hörnschemeyer und Boris Möller teilen sich die Aufgaben der Spartenleitung.

Tischtennis: Mathias Scharf berichtet als Spartenleiter vom unstillen Ligabetrieb durch mehrere coronabedingte Unterbrechungen und Saisonabbrüche sowie die zusätzlichen Herausforderungen im Training. Dabei waren die vier Herrenmannschaften und die zwei Jugendmannschaften durchaus erfolgreich. Erfreulicherweise konnte sogar eine zweite U13 Mannschaft gemeldet werden. Darüber hinaus fanden Vereinsmeisterschaften, Testspiele, Turniere, die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft 2021 und Spartenversammlungen statt. Neuer stellvertretender Spartenleiter ist Lukas Krause.

Darts: Jannes Bremermann berichtet als neue Spartenleitung, dass das Training nach sehr langer Coronapause wieder angelaufen sei und aktuell zwei Mannschaften in der Hobbyliga SOL spielen. In der nächsten Saison ist aber wieder eine Meldung für den Ligaspielbetrieb vorgesehen. Wer mitspielen möchte, könne gerne zu den Übungsabenden kommen. Geplant sei ein Umbau der Trainingsstätte mit digitalen Punktetafeln in Eigenleistung.

Volleyball: Die Spielgemeinschaft mit Aschen besteht weiterhin. Jugend, Damen und Herren trainieren regelmäßig.

Kinderturnen: Das Kinderturnen und Eltern-Kind-Turnen hatte von allen Sparten die längste Coronapause. Das Turnen wird seit dem Neustart aber wieder sehr gut angenommen. Während des ersten Lockdowns gab es das Onlineangebot „Bewegen mit Drebbie“.

Fußball: Thomas Bremermann stellt die aktuelle Aufstellung der Sparte mit einer Herrenmannschaft, einer Damenmannschaft in Spielgemeinschaft und mehreren Jugendmannschaften in unterschiedlichen Spielgemeinschaften vor. Thorsten Kelm übernimmt als Trainer den Bericht der Herrenmannschaft und lobt dabei die positive Entwicklung der Mannschaft in den letzten 2 Jahren. Aktuelles Ziel sei der Aufstieg. Sehr kritisch sieht Thorsten Kelm hingegen die Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Hier fehle es ihm an direkter Kommunikation, so dass er nur über Umwege von Kritik höre. Wegen der Probleme mit dem Vorstand ist bereits der Spartenleiter zurückgetreten, so dass es aktuell keine Spartenleitung gebe und der alte Spartenleiter leider auch nicht verabschiedet worden sei. Das gegenseitige Grillen der Damen- und Herrenmannschaften bei Spielen der anderen Mannschaft sollte eine Entlastung

für den Vorstand sein. Die Fußballer fühlen sich dabei aber von Maschmeyer kontrolliert. Auch Heinfried Maschmeyer gibt an, dass es ihm an direkter Kommunikation fehle und viele Informationen nur über Umwege fließen. Wenn es so weitergehe wie aktuell sei Thorsten Kelm nicht zufrieden und würde sich überlegen, ob der TSV Drebber weiter sein Weg sei. Heinfried Maschmeyer stellt die These auf, dass eine direkte Kommunikation ohne Marco Wilke dazwischen besser klappen könnte. Dies glaubt Thorsten Kelm nicht. Heinfried Maschmeyer weist darauf hin, dass in den letzten Monaten mehrere Gesprächstermine mit der Fußballsparte angesetzt wurden, diese aber leider nie stattgefunden haben. Thorsten Kelm macht an Beispielen deutlich, dass Vorschläge der Fußballsparte oft vom Vorstand abgeschmettert und nicht umgesetzt werden. Stefan Lamping schaltet sich ein und erläutert, dass er ein Fan der 1. Herren Mannschaft in Drebber sei und die Spannungen zwischen Fußballern und Vorstand mitbekomme. Er habe vor der JHV Kontakt zum Vorstand aufgenommen und versucht einige Dinge zu besprechen. Dabei habe er auch die Absicht gehabt, sich zur Wahl des 2. Vorsitzenden aufzustellen. Beim Gespräch wurden aber sehr viele Verfehlungen der Fußballer aufgezählt. Außerdem habe der Vorstand gesagt, dass der Verein auch schon ohne 1. Herren Fußballmannschaft zurechtgekommen sei. Deshalb sah er keine Chance auf eine Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Der Zweck des Vereins, der in Satzung vorgegeben sei, werde seiner Meinung nach vom Vorstand missachtet. Er habe sich bei vielen Einsätzen sehr für den Verein engagiert. Aber die aktuellen Spannungen müssen aus der Welt geschafft werden. Heinfried Maschmeyer macht erneut ein Gesprächsangebot an die Fußballsparte. Denn beide Seiten, Vorstand und Fußballer, sehen in ihren Berichten durchaus auch viele positive Dinge an der Arbeit der anderen Seite. Stefan Lamping fasst das Gefühl der Fußballsparte zusammen, das nur gemacht werden dürfe, was Maschmeyers wollen. Was nicht nach deren Vorstellungen läuft, dürfe auch nicht gemacht werden. Erneut macht Heinfried Maschmeyer ein Gesprächsangebot. Für Thorsten Kelm ist noch unklar, ob er dieses Gesprächsangebot annehmen könne, da seiner Meinung nach immer nur das Negative gesehen werde. In der weiteren Diskussion wird über die Nutzung des Vereinsheims, Sanktionen deshalb und Vergehen von jungen Erwachsenen aus der Fußballmannschaft gesprochen. Heinfried Maschmeyer möchte auf die einzelnen Probleme nicht näher eingehen, sondern gerne in Ruhe mit den Fußballern darüber sprechen. Thomas Bremermann sieht Kommunikationsprobleme und möchte gerne zu einer besseren Kommunikation beitragen. Die älteren Mitglieder der JHV bemühen sich um Deeskalation und schlagen eine Pause zum Abkühlen der Gemüter vor. Thomas Bremermann stellt die übrigen Aktivitäten der Fußballsparte vor und geht dabei auf die aktuellen verletzungsbedingten Schwierigkeiten der Damenmannschaft, das Training der Kinder Jugendlichen mit Birthe Wegener und in den Spielgemeinschaften sowie die Erfolge der U12 mit ihrem Trainer Mathias Peinz ein. Außerdem erklärt er, dass er aus beruflichen Gründen ab Sommer weniger Zeit habe, sich in der Fußballsparte zu engagieren, aber weiterhin Aufgaben übernehmen möchte.

Nach diesem Bericht gab es eine Pause.

Rehasport: Auch der Rehasport läuft nun wieder mit Margitta Scheland an. Die Teilnahme ist weiterhin per Verordnung durch einen Arzt oder als Vereinsmitglied mit Zusatzbeitrag möglich. Auch das Angebot der Wassergymnastik in Wagenfeld läuft über den TSV Drebber. Es laufen Gespräche mit einer potentiellen Nachfolgerin für Margitta Scheland, da es Zeit braucht, alle notwendigen Qualifikationen zu erreichen.

Zeltlager: Das Zeltlager musste in den letzten beiden Jahren ausfallen und kann wegen der fehlenden Planbarkeit auch in diesem Jahr nicht stattfinden. Timo Zargus hat derzeit keine Kapazitäten frei, um die Hauptorganisation zu übernehmen. Somit wird ein neuer Organisator gesucht, der von Timo Zargus gerne unterstützt werden kann.

Jugendbegegnung: Dieter Lindenberg berichtet, dass die Jugendbegegnung mit den Jugendlichen aus Perzów in diesem Jahr in Berlin stattfindet. Die Unterbringung erfolgt in der

Jugendherberge Wannsee. Busfahrer Olaf unterstützt die Fahrt wieder. Anmeldungen sind noch möglich. Die Abrechnung der Fahrt soll fortan vollständig über die Samtgemeinde erfolgen und nicht mehr über den TSV Drebber. Deshalb bittet Dieter Lindenberg um die Überweisung des übrigen Budgets.

Drebber Lauf: Nachdem der Lauf 2020 ausgefallen ist, galt 2021 das Motto „We run for sure“. Letztendlich konnte der Lauf mit einigen Auflagen ziemlich normal stattfinden. Die Schüler- und Staffelläufe konnten allerdings nicht an den Start gehen. Da der Drebber Lauf einer der ersten Straßenläufe nach der Pandemie in Norddeutschland war, berichtete der NDR im Fernsehen über den Drebber Lauf. Ab 2022 wird die Wintershall Dea Namenssponsor des Halbmarathons.

TOP 7:

Thomas Bremermann berichtet im Namen aller Kassenprüfer, dass die Kassen von 2020 und 2021 jeweils getrennt geprüft wurden. Bei den Stichproben wurden keine Abweichungen gefunden. Die Kassenführung ist ihrer Meinung nach vorbildlich.

TOP 8:

Thomas Bremermann beantragt die Entlastung des Vorstandes. Dies wird sowohl für das Jahr 2020 als auch für das Jahr 2021 einstimmig angenommen.

TOP 9:

Da im letzten Jahr keine JHV stattfand, muss der gesamte Vorstand neu gewählt werden. Die Vertreter werden aber nur für 1 Jahr gewählt, um in den üblichen Wahlzyklus zurückzukommen.

Dieter Lindenberg übernimmt die Wahlleitung, Uwe Alms übernimmt den Posten des Beisitzers und Mathias Scharf schreibt das Protokoll. Die Versammlung einigt sich, offen zu wählen. Ralf Slabik schlägt Heinfried Maschmeyer als 1. Vorsitzenden vor. Es stimmen 10 Mitglieder für und 10 Mitglieder gegen diesen Vorschlag. Enthaltungen gab es nicht. Daraufhin wird das weitere Vorgehen diskutiert. Heinfried Maschmeyer bleibt kommissarisch bis zu einer weiteren Mitgliederversammlung mit Wahl im Amt.

Heinfried Maschmeyer übernimmt die Leitung der weiteren Wahlen. Uwe Alms schlägt Ralf Slabiks Wiederwahl als Kassenwart vor. Dafür stimmen 12 Mitglieder, dagegen 0 Mitglieder, 8 Mitglieder enthalten sich. Ralf Slabik nimmt die Wahl an.

Silke Clemens kann aus beruflichen Gründen zunächst nicht anwesend sein. Sie steht aber laut Heinfried Maschmeyer zur Wiederwahl zur Verfügung und wird vorgeschlagen. Sie wird mit 16 Stimmen (0 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen) gewählt. Im späteren Verlauf des Abends kommt sie zur Versammlung hinzu und nimmt die Wahl an.

Bisher war der Posten des Jugendwarts vakant. Mit Mathias Scharf hat sich aber ein Kandidat gefunden, der von Heinfried Maschmeyer vorgeschlagen wird. Mathias Scharf weist auf die Bedeutung des Jugendwarts hin, um den Vereinszweck und die Förderung der Jugend zu erreichen. Er möchte unter anderem gerne die Termine für verschiedene Turniere für die Jugend koordinieren, damit sich die Jugendlichen besser in mehreren Sparten aktiv sein können. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Alfred Holst scheidet auf eigenem Wunsch aus dem Ehrenrat aus. Heinfried Maschmeyer dankt ihm für sein Engagement. Fritz Evers und Wilhelm Rodenbeck stehen erneut zur Wahl. Dieter Lindenberg spricht sich dafür aus, den Ehrenrat nicht alle drei Jahre neu zu wählen, sondern auf Lebenszeit zu ernennen. Diesem Vorschlag wird von verschiedenen Seiten widersprochen. Thomas Bremermann wird als neues Mitglied von Nicole Maschmeyer



vorgeschlagen. Das Team Fritz Evers, Wilhelm Rodenbeck und Thomas Bremermann wird einstimmig gewählt.

Uwe Alms bleibt bis zum Wirtschaftsjahr 2022 als Kassenprüfer im Amt. Thomas Bremermann und Werner Schilling scheiden aus. Jannes Bremermann wird einstimmig für zwei Jahre als Kassenprüfer gewählt, Mathias Scharf wird einstimmig für drei Jahre als Kassenprüfer gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Für die Wahl zum 2. Vorsitzenden wird die Wiederwahl von Benjamin Bonkowski vorgeschlagen. Nach der aktuellen Spaltung der Mitgliederversammlung und der Pattsituation bei der Wahl zum 1. Vorsitzenden steht er im Moment jedoch nicht zur Wahl und tritt von seinem Posten zurück. Stattdessen würdigt er das Engagement von Heinfried Maschmeyer und dem Vorstand in den vergangenen Jahren. Der Posten bleibt bis zur nächsten Mitgliederversammlung vakant.

Die Posten des 2. Kassenwarts und des 2. Jugendwarts waren vakant und bleiben vakant.

Als 2. Schriftführerin wird die Wiederwahl von Nicole Maschmeyer vorgeschlagen. Sie wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

TOP 10:

Heinfried Maschmeyer stellt vor, dass die aktuellen Rasenmäroboter, die ständig nicht funktionieren, zurückgegeben werden. Stattdessen ist der Einsatz eines Mietsystems von Husqvarna geplant, das monatlich 420,- EUR kostet und jährlich kündbar ist. Weitere Kosten bei Defekten usw. kommen nicht hinzu. Somit ist dieses Mietsystem günstiger als das manuelle Mähen des Sportplatzes, das etwa 6500,- EUR im Jahr kosten würde. Rückfragen zum Mietsystem werden geklärt. Es spricht sich danach niemand dagegen aus. Weitere geplante Investitionen sind die Dartanlage im Vereinsheim (ca. 1500,- EUR), ein Schaukasten an der Turnhalle auf Wunsch der Tischtennispartei (ca. 500,- EUR), die übrige Erweiterung der Flutlichtanlage (ca. 6000,- EUR), Instandsetzung der Warmwasserbereitung im Vereinsheim (ca. 700,- EUR), Umbau der Toiletten im Tennisheim (ca. 4000,- EUR), Ballwerfer für Tennis (ca. 2700,- EUR, bereits durch Spenden und Zuschüsse finanziert) und Schienen für Bandenwerbung auf dem Sportplatz (ca. 1500,- EUR). Heinfried Maschmeyer stellt die erwarteten Einnahmen und Ausgaben in den einzelnen Wirtschaftsbereichen vor und erklärt diese. Insgesamt stehen den erwarteten Einnahmen in Höhe von 85700 EUR Ausgaben in Höhe von 82700 EUR entgegen, so dass mit einer Haushaltsreserve in Höhe von 3050 EUR geplant werden kann. Heinfried Maschmeyer erläutert, was bei Rechnungen für Anschaffungen für den TSV Drebber beachtet werden muss. Der Haushaltsvorschlag wurde mit 12 Ja-Simmen bei 4 Enthaltungen genehmigt.

TOP 11:

Stefan Lamping hat zwei Anträge auf Satzungsänderung gestellt. Zum einen weist er darauf hin, dass der Vorstand aktuell allein über das gesamte Vereinsvermögen verfügen könne. Er wünscht sich, dass ab einem gewissen Betrag (z.B. 5000,- EUR) in einem größeren Personenkreis (z.B. erweiterter Vorstandssitzung) darüber entschieden werden soll. Heinfried Maschmeyer erklärt, dass dies aktuell auch schon so gemacht wird und spricht sich sehr positiv für diese Satzungsänderung aus. Es wird einstimmig beschlossen, dass zur nächsten Jahreshauptversammlung eine dementsprechende Satzungsänderung ausgearbeitet und zur Abstimmung gestellt wird.

Außerdem beantragt Stefan Lamping, dass Spartenleiter, Übungsleiter und Schiedsrichter automatisch von den Mitgliedskosten im TSV Drebber befreit werden, da er es schade finde, dass man in einer ausführenden Funktion noch Geld mitbringen müsse. Er bittet um die Meinung der anderen Mitglieder. Mathias Scharf spricht sich dagegen aus, weil es schwierig

ist, eine Grenze zu ziehen, wer befreit wird und wer nicht. Er sieht das Ehrenamt als Ehrenamt an und möchte dafür keine finanziellen Vorteile. Thomas Bremermann erkundigt sich nach den Kosten, die dabei auf den Verein zukommen würden. Diese hängen stark davon ab, wer alles befreit wird. Silke Clemens findet es unangemessen, wann man nicht bezahlt, aber trotzdem von den Angeboten des Vereins profitiert. Sie macht den Vorschlag, dass man sich auf Antrag vom Beitrag befreien lassen könnte. Es wird beschlossen, dass eine neue Beitragsordnung erstellt wird und dabei auch die Möglichkeit zum Antrag auf Beitragsbefreiung einfließt.

Die Tischtennispartei beantragt den Neubau einer größeren Turnhalle. Dies kann allerdings nicht vom Verein allein gestemmt werden und ist vielmehr eine politische Entscheidung. Grundsätzlich wird der Vorschlag befürwortet. Heinfried Maschmeyer hat bereits mit Samtgemeindebürgermeister Alexander Grimm darüber gesprochen. Fördermöglichkeiten werden diskutiert. Es wird einige Jahre dauern, bis man so eine Investition realisieren kann.

Die Tischtennispartei hat den Antrag gestellt, eine vereinsinterne Wahl zum Sportler des Jahres, zur Sportlerin des Jahres und zur Mannschaft des Jahres durchzuführen. Dies wird von Mathias Scharf erläutert. Der Vorschlag wird positiv aufgenommen. Silke Clemens gibt zu bedenken, dass es in Aschen schwierig sei, sowohl einen Sportler als auch eine Sportlerin des Jahres zu finden und würde dies deshalb zusammenfassen. Ein genauer Vorschlag zur Durchführung der Wahl wird auf einer erweiterten Vorstandssitzung erarbeitet. Der Haushaltsentwurf wird mit 12 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

TOP 12:

Heinfried Maschmeyer weist auf die anstehenden Termine im kommenden Jahr hin:

- 16.4.2022 CO2 reduziertes Osterfeuer
- Mai 2022 Minisportabzeichen
- 18.6.2022 Drebber Lauf
- 1.7.-3.7.2022 Fußballschule mit Hannover 96
- 6.8.-13.8.2022 Jugendbegegnung mit Perzow in Berlin
- August Sporttage mit z.B. Elfmeterschießen
- 26.8.2022 Ehrenamts- und Ehrungstag
- 3.12.2022 Weihnachtsmarkt Drebber
- 21.1.2023 Jahreshauptversammlung

TOP 13:

Heinfried Maschmeyer stellt die Planungen zum CO2 reduziertem Osterfeuer am 16.4.2022 vor.

Um 00:05 beendete Heinfried Maschmeyer die JHV und wünschte allen „Viel Sport“ in 2022.
